

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **König Richard der Zweite**

**Shakespeare, William**

**Leipzig, 1943**

Auftritt III

[urn:nbn:de:bsz:31-89635](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-89635)

Und wollen wir das Joch denn von uns schütteln,  
Des Lands zerbrochne Flügel neu bestedern,  
Die Kron' aus mäkelnder Verpfändung lösen,  
Den Staub abwischen von des Szepters Gold,  
Daß hohe Majestät sich selber gleiche:

Dann, mit mir fort, in Eil' nach Ravenspurg.  
Doch solltet Ihr's zu tun zu furchtsam sein,  
Bleibt und verschweigt nur, und ich geh' allein.

**Roß.** Zu Pferd! zu Pferd! Von Zweifeln nicht ein Wort!

**Willoughby.** Hält aus mein Pferd, bin ich der erste dort.

(Alle ab.)

### Dritter Auftritt

London.

Ein Zimmer im Palaste.

Die Königin, Bushy und Bagot treten auf.

**Bushy.** Allzu betrübt ist Eure Majestät.  
Verspricht Ihr nicht dem König, als er schied,  
Die härmende Betrübniß abzulegen  
Und einen frohen Mut Euch zu erhalten?

**Königin.** Zulieb' dem König tat ich's; mir zulieb'  
Kann ich's nicht tun; doch hab' ich keinen Grund,  
Warum ich Gram als Gast willkommen hieße,  
Als daß ich einem süßen Gast wie Richard,  
Das Lebewohl gesagt: dann dent' ich wieder,  
Ein ungebornes Leiden, reis im Schoß  
Des Glückes, naht mir, und mein Innerstes  
Erhebt vor nichts und grämt sich über was,  
Das mehr als Trennung ist von meinem Gemahl.

**Bushy.** Das Wesen jedes Leids hat zwanzig Schatten,  
Die außsehn wie das Leid, doch es nicht sind;  
Das Aug' des Kummeres, überglast von Tränen,  
Zerteilt ein Ding in viele Gegenstände.  
Wie ein gefurchtes Bild, grad anzusehn,  
Nichts als Verwirrung zeigt, doch, schräg betrachtet,  
Gestalt läßt unterscheiden: so entdeckt  
Eu'r holde Majestät, da sie die Trennung  
Von dem Gemahl schräg ansieht, auch Gestalten  
Des Grams, mehr zu bejammern, als er selbst,



Die, grade angesehen, nichts sind, als Schatten  
Des, was er nicht ist. Drum, Gebieterin,  
Beweint die Trennung, doch seht darin nichts,  
Was nur des Grams verfälschtem Aug' erscheint,  
Das Eingebildetes als wahr beweint.

**Königin.** Es mag so sein; doch überredet mich  
Mein Innres, daß es anders ist; wie es auch sei,  
Ich muß betrübt sein, und so schwer betrübt,  
Daß ich, den' ich schon nichts, wenn ich's bedenke,  
Um hanges Nichts verzage und mich fränke.

**Bushy.** Es sind nur Grillen, teure gnäd'ge Frau.

**Königin.** Nichts weniger; denn Grillen stammen immer  
Von einem Vater Gram; nicht so bei mir:  
Denn ob ein Nichts auch zeugte meinen Gram,  
So doch aus etwas seinen Ursprung nahm  
Dies Nichts, das meine Ahnung nicht läßt schweigen,  
Und nur in Anwartschaft nenn' ich's mein eigen.

**Green** kommt.

**Green.** Heil Eurer Majestät! — und wohl getroffen,  
Herrn!

Der König, hoff' ich, ist nach Irland noch  
Nicht eingeschifft?

**Königin.** Weshwegen hoffst du das?  
Es ist ja keine Hoffnung, daß er's ist,  
Denn Eile heischt sein Wert, die Eile Hoffnung.  
Was hoffst du denn, er sei nicht eingeschifft?

**Green.** Damit er, unsre Hoffnung, seine Streitmacht  
Zurückzieh' und des Feindes Hoffnung schlage,  
Der stark in diesem Lande Fuß gefaßt.  
Zurück vom Bann ruft Bolingbroke sich selbst  
Und ist mit drohenden Waffen angelangt  
Zu Ravenspurg.

**Königin.** Verhüt' es Gott im Himmel!

**Green.** Oh, es ist allzu wahr! und, was noch schlimmer,  
Der Lord Northumberland, Percy, sein junger Sohn,  
Die Lords von Roß, Beaumont und Willoughby,  
Samt mächt'gem Anhang, sind zu ihm geflohn.

**Bushy.** Warum erklärtet Ihr Northumberland  
Und der empörten Rotte ganzen Rest  
Nicht für Verräter?

3 Shakespeare, König Richard II.



**Green.** Wir taten es, worauf der Graf von Worcester Den Stab gebrochen, sein Hofmeistertum Hat aufgesagt, und alles Hofgestinde Mit ihm entwichen ist zum Bolingbroke.

**Königin.** So, Green, du bist Wehmutter meines Wehs, Und Bolingbroke ist meines Kummers Sohn. Nun ist der Seele Mißgeburt erschienen; Mir keuchenden und kaum entbundnen Mutter Ist Weh auf Weh und Leid auf Leid gehäuft.

**Bushy.** Fürstin, verzweifelt nicht!

**Königin.** Wer will mir's wehren? Ich will verzweifeln und will Feindschaft halten Mit falscher Hoffnung, dieser Schmeichlerin, Schmarokerin, Bertrösterin des Todes, Der sanft des Lebens Bande lösen möchte, Das Hoffnunginhält in der höchsten Not.

**Dork** tritt auf, halb bewaffnet.

**Green.** Da kommt der Herzog Dork.

**Königin.** Mit Kriegszeichen um den alten Nacken. Oh, voll Geschäft und Sorgen ist sein Blick! — Dheim, um Gottes willen, spricht Trostesworte!

**Dork.** Tāt' ich's, so strast' ich Lügen die Gedanken. Trost wohnt im Himmel, und wir sind auf Erden, Wo nichts als Unglück, Sorg' und Kummer lebt. Cu'r Gatt' ist fort, zu retten in der Ferne, Da andre ihn zu Haus zugrunde richten. Das Land zu stützen, blieb ich hier zurück, Der ich, vor Alter schwach, mich selbst kaum halte. Nun kommt nach dem Belag die franke Stunde, Nun wird er seine falschen Freund' erproben.

Ein Bedienter kommt.

**Bedienter,** Herr, Euer Sohn war fort, schon eh' ich kam.

**Dork.** War fort? — Nun ja! — Geh' alles, wie es will! Die Edlen, die sind fort, die Bürger, die sind kalt Und werden, fürcht' ich, sich zu Hereford schlagen. — He, Bursch!

Nach Plashy auf, zu meiner Schwester Kloster! Heiß' sie unberzüglich tausend Pfund mir schicken. Da hier, nimm meinen Ring.



**Bedienter.** Herr, ich vergaß, Eu'r Gnaden es zu sagen:  
Heut, als ich da vorbeikam, sprach ich vor —  
Allein ich kränk' Euch, wenn ich weiter melde.

**York.** Was ist es, Bube?

**Bedienter.** Die Herzogin war tot seit einer Stunde.

**York.** Gott sei uns gnädig! Welche Flut des Wehs  
Bricht auf dies weherfüllte Land herein!  
Ich weiß nicht, was ich tun soll. — Wollte Gott  
(Hätt' ich durch Untreu' nur ihn nicht gereizt),  
Der König hätte mir, wie meinem Bruder,  
Das Haupt abschlagen lassen! — Wie, sind keine  
Eilboten noch nach Irland abgeschickt? —  
Wie schaffen wir zu diesen Kriegen Geld? —  
Kommt, Schwester! — Nichte, wollt' ich sagen — überzeiht!

(Zu dem Bedienten.)

Geh, Bursch! mach' dich nach Haus, besorge Wagen,  
Und führ' die Waffen weg, die dort noch sind. (Bediente ab.)  
Ihr Herrn, geht Leute mustern! — Wenn ich weiß,  
Wie, auf was Art, ich diese Dinge ordne,  
So ordnungslos in meine Hand geworfen,  
So glaubt mir nie mehr. — Beide sind meine Nessen:  
Der eine ist mein Fürst, den mich mein Eid  
Und Pflicht verteid'gen heißt; der andre wieder  
Mein Nefse, den der König hat gekränkt,  
Den Freundschaft und Gewissen heißt vertreten.  
Wohl! etwas muß geschehn. — Kommt, Nichte! ich  
Will für Euch sorgen. — Ihr Herrn, geht, mustert eure  
Leute,

Und trefft mich dann sogleich auf Berkley-Schloß.

Nach Plashy sollt' ich auch: —

Die Zeit erlaubt es nicht; — an allem Mangel,  
Und jedes Ding schwebt zwischen Thür und Angel.

(York und die Königin ab.)

**Bushy.** Der Wind befördert Zeitungen nach Irland,  
Doch keine kommt zurück. Hier Truppen werben,  
Verhältnismäßig mit dem Feinde, ist  
Für uns durchaus unmöglich.

**Green.** Außerdem

Ist unsre Nähe bei des Königs Liebe  
Dem Hass derer nah, die ihn nicht lieben.



**Bagot.** Das ist das wandelbare Volk, des Liebe  
In seinen Beuteln liegt; wer diese leert,  
Erfüllt ihr Herz gleich sehr mit bitterm Haß.

**Bushy.** Weshalb der König allgemein verdammt wird.

**Bagot.** Und wenn sie Einsicht haben, wir mit ihm,  
Weil wir dem König immer nahe waren.

**Green.** Gut, ich will gleich nach Bristol-Schloß mich  
flüchten,

Der Graf von Wiltshire ist ja dort bereits.

**Bushy.** Dahin will ich mit Euch; denn wenig Dienst  
Ist zu erwarten vom erbosten Volk,  
Als daß sie uns wie Hund' in Stücke reißen. —  
Wollt Ihr uns hinbegleiten?

**Bagot.** Nein, lebt wohl!

Ich will zu Seiner Majestät in Irland.  
Wenn Ahnungen des Herzens mich nicht äßen,  
So scheiden drei hier, nie sich mehr zu treffen.

**Bushy.** Doch nur, wenn York den Bolingbroke verjagt.

**Green.** Der arme Herzog, der es unternimmt,  
Den Sand zu zählen, auszutrinken Meere!  
Wenn einer für ihn sicht, stehn ganze Heere.

**Bushy.** Lebt wohl mit eins! Für einmal und für immer!

**Green.** Wir sehn uns wieder wohl.

**Bagot.** Ich fürchte, nimmer. (Alle ab.)

#### Vierter Auftritt

Die Bildnis in Glostershire.

Bolingbroke und Northumberland treten auf mit Truppen.

**Bolingbr.** Wie weit, Herr, haben wir bis Berkleh noch?

**Northumberland.** Glaubt mir, mein edler Herr,  
Ich bin ein Fremdling hier in Glostershire.  
Die rauhen Weg' und hohen wilden Hügel  
Zieh'n unsre Weilen mühsam in die Länge;  
Doch Euer schön Gespräch, es macht wie Zucker  
Den schweren Weg süß und vergnüglich mir.  
Doch ich bedenke, wie so lang der Weg  
Von Ravenspurg bis Cotswold dünken wird  
Dem Roß und Willoughby, die Euer Weisheit missen,